

english below

**Liebe Leute,
am 8.-9.6.18 wird das vierte Vernetzungstreffen „Europa in Bewegung“ – früher bekannt als
„Europa für Alle“ – in Berlin stattfinden. Herzlich willkommen!**

Ziel ist die Vernetzung und translokale Organisierung von antirassistischen Kämpfen gegen die Ausgrenzung, Prekarisierung und Ausbeutung von EU-internen Migrant*innen. Die Situation hat sich in den letzten Jahren immer weiter verschärft. Immer mehr Menschen müssen in Armut und Obdachlosigkeit leben. Staatliche Akteure reagieren autoritär mit Repression und Zwang zur Arbeit. EU-Bürger*innen wird der Anspruch auf ein Existenzminimum in Deutschland immer weiter entzogen. Rassistische Kräfte erstarben. Gleichzeitig gibt es an vielen Orten (selbst-)organisierte Widerstandsbewegungen und Versuche, solidarische Praktiken zu entwickeln.

An den letzten Treffen (2015 in München, 2015 & 2016 in Berlin) haben über 10 Gruppen mit verschiedenen Schwerpunkten wie Arbeitskämpfe, Hartz IV, Wohnen, polizeiliche Repression und Antiziganismus teilgenommen (siehe Dokumentation auf <http://europafueralle.net/>). Dabei ging es immer auch um Verbindungen zwischen sozialen, anti-rassistischen und Arbeitskämpfen und um Möglichkeiten, die Spaltungen zwischen den Nützlichen und den Nicht-Verwertbaren, zwischen Staatsbürger*innen, Geflüchteten und Arbeitsmigrant*innen zu durchbrechen. Wir wollen Erfahrungen und Ideen austauschen, um auch über den lokalen Level hinaus handlungsfähig zu werden.

Willkommen sind alle in diesem Bereich aktive anti-rassistische, kapitalismuskritische und emanzipatorische Gruppen, Initiativen und/oder Individuen (natürlich seid ihr auch willkommen, wenn das Thema eher neu für euch ist, aber der Wunsch besteht aktiv zu werden).

Programmorschlag:
Freitag (19-21:30 Uhr)
Kennenlernen und evtl. Abendveranstaltung

Samstag (10-19 Uhr)

1. Vorstellungsrunde der teilnehmenden Gruppen und Einzelvertreter*innen
 - Was diskutiert Ihr gerade?
 - Was meint Solidarität muss praktisch werden, wie werdet ihr aktiv?
 - Wie hat sich in den letzten Jahren die Situation vor Ort, vor dem Hintergrund gesetzlicher Reformen und deutlich zu Tage tretendem Rassismus, verändert? Wie wirkt sich das auf eure Arbeit aus? Welche Praktiken habt Ihr entwickelt, um den rassistischen und reformerischen Gegenwind zu begegnen?
2. Kämpfe um soziale Leistungen für Unionsbürger*innen
3. Situation und Kämpfe von EU-Migrantinnen
4. Arbeitskämpfe
5. Kämpfe um Wohnraum: Obdachlosigkeit, Besetzungen, staatliche Unterbringung
6. Ideen für gemeinsame Projekte und Kampagnen?
7. Netzwerk-Orga

Sonntag: Open Space (Kampagnentreffen, Planungen, Arbeitsgruppen)

Anmeldungen, Vorschläge für das Programm und weitere Fragen bitte an inizivi@gmx.de.

Bitte teilt uns mit, ob ihr Schlafplätze braucht, was ihr gerne (nicht) Essen würdet und was euch noch Organisatorisches einfällt. Wenn gewünscht, können wir versuchen, Übersetzungen bereitzustellen (z.B. ins Englische, Türkische, Bulgarische) bzw. Teile mehrsprachig gestalten.

Kontakt: inizivi@gmx.de

Wir freuen uns schon auf das Treffen!

Basta Berlin, Berlin Migrant Strikers und Gruppe Workers' Center München

english

We want to invite you to the third meeting of the network „Europe in movement“ – formerly know as „EUrope for All“ -- on June 9-11, 2018, in Berlin.

The gathering aims to be a space for grassroots groups who are involved in the struggles of eu-internal migrants against racism, exploitation and precarization to exchange ideas and experiences and to organize translocally. More than 10 groups focusing on different issues like legal advice for workers, anti-romatism, social benefits, housing and police repression have organized in this activist network so far (see europafueralle.net).

The focus of the fourth meeting will be on resistance against exploitation, the exclusion from social rights, homelessness and the specific situation and struggles of women*. We would like to ask the question how to bring together those interconnected struggles and about the role of the left in those struggles. We also want to discuss how to overcome the divide between good and bad migration, labour migrants and refugees, citizens and foreigners. We want to exchange experiences and discuss ideas in order to become active at and beyond the local level.

We welcome antiracist, left and emancipatory groups and individuals who are active in the struggles of eu-internal migrants and also those who want to get involved in the future.

Suggestion of an agenda:

Friday (7-9:30 pm)

Get together and maybe Event

Saturday (10am-7pm)

Introductory Round

- How has the situation for EU-migrants changed at the place you are active at?
- What are your group's infrastructures and activities?
- What do you currently discuss in your groups?

2. Struggles for social rights and with the jobcenter
3. Situation and struggles of women* as EU-migrants
4. Labour struggles
5. Housing Struggles: homelessness, occupations etc
6. Ideas for collaboration and campaigns
7. Network-Orga

For registration, suggestions for the agenda and any question please write to inizivi@gmx.de.

Please tell us, if you need sleeping spaces, what you would (not) like to eat and other relevant stuff. If needed, we will try to organize translation also to other languages than English and German. Contact address: inizivi@gmx.de

We're looking forward to the gathering!

Basta Berlin, Berlin Migrant Strikers, Gruppe Workers' Center München